



#####

## Niederschrift

Über die 75. Sitzung (7. Re-Audit Sitzung) des Energie-Teams am Mittwoch, den 23.11.2016 ab 19:00 Uhr im kleinen Sitzungssaal des Rathauses

#####

### Anwesend:

Herr Bernd Reihls  
Herr Dr. Torsten Böhm  
Herr Theophil Pflaum  
Herr Roland Gamisch  
Herr Harald Breuer  
Herr Johannes Enders  
Herr Roderich Heinze  
Herr Florian Strößenreuther  
Herr Günter Edeler

Schriftführer: Günter Edeler

#####

### **Tagesordnung Re-Audit:**

Begrüßung

TOP 1: Vorstellung der umgesetzten Projekte nach dem letzten internen Re-Audit

TOP 2: Aktualisierung des Maßnahmenkataloges und der Bewertung

TOP 3: Status und Weg zum eea in GOLD

TOP 4: Besprechung aktueller Projekte

TOP 5: Nächste Schritte und Termine

### **Begrüßung**

Begrüßt wurde besonders Herr Johannes Enders, der sich und seine Motivation für die Teilnahme an unseren Energieteamtreffen kurz vorstellte.

### **TOP 1      Vorstellung der umgesetzten Projekte nach dem letzten internen Re-Audit**

Günter Edeler stellte in Kürze die Aktivitäten des letzten Jahres vor. Diese werden im Reaudit-Bericht von Torsten Böhm skizziert und bewertet. An dieser Stelle werden nur die genannten Projekte ohne weitere Ausführung aufgeführt:

- Stromsparwettbewerb
- Ökosonne
- Regelmäßige Veröffentlichungen im Dorfspiegel, Artikel Lindauer Zeitung
- Teilnahme an der ErFa's-Treffen in Haldenwang, Kempten, Wiggensbach
- Aktualisierung und Verabschiedung des Aktivitätenprogramms vom GR
- Texterstellung für das Leibild
- Erstellung eines Internetauftrittes mit eigener Domain (Inhalte werden momentan ergänzt)
- Erstellung einer Broschüre zur Darstellung der Arbeit des Energieteams und der Gemeinde im Rahmen des eea-Prozesses
- Förderprogramme in 2016 für weiße Ware, Umwälzpumpen, Pelletkessel und Elektroautos
- Kostenlose Fahrradchecks auf dem Abendmarkt
- Durchführung einer Energiewerkstatt in Schule und Kindergarten

#####

- Erstellung einer Klimawandelanalyse (wird demnächst überreicht)
- Neubau von LED-Straßenbeleuchtung bzw. Umrüstung auf LED-Technik
- Fortführung der Auswertung der Verbrauchsdaten kommunaler Gebäude
- Erstellung eines Strom- und Wassereinsparkonzeptes kommunaler Gebäude

## **TOP 2 Aktualisierung des Maßnahmenkataloges und der Bewertung**

Dr. Torsten Böhm stellte den Maßnahmenkatalog und die Bewertung vor. Die Details werden in seinem Bericht dokumentiert.

### **Das Gesamtergebnis des Re-Audits 2016 beläuft sich 80 % der möglichen Punkte.**

Damit haben wir den notwendigen Puffer und können uns zum Goldaudit anmelden.

Durch die Aktualisierung der Bewertungshilfe sind uns 1,3% im Vergleich zur Bewertung des Re-Audits 2015 zu Gute gekommen, da einige Punkte in den Handlungsfelder abgewertet wurden. Weiterhin verschafft uns die Klimawandelanalyse einige wertvolle Punkte. Weiterhin erhöhte sich die Punktzahl durch unsere vielfältigen Aktionen und Tätigkeiten, für die einzelnen Bereiche zwar nur im Nachkommabereich, jedoch in der Summe dann doch beachtlich.

Weiterhin durchforstete Herr Böhm alle unsere Maßnahmen und Aktivitäten und bisherigen Bewertungen und konnte auch hier bei etlichen einige kleinere Aufwertungen vornehmen, die dann summa summarum mit den vorher genannten Verbesserungen dieses doch für uns sehr erfreuliche und überraschende Ergebnis ergibt.

Besondere Beachtung sollte zukünftig auf die Verbrauchsdaten kommunaler Gebäude und die verstärkte Nutzung von Erneuerbaren Energien gelegt werden.

Die Rechenhilfen, in denen der Verbrauch und die CO<sub>2</sub>-Gesamtemission der Gemeinde dargestellt werden, weisen leider auf steigende Verbrauchswerte und CO<sub>2</sub>-Emissionen hin. Auch wenn es vereinzelt Erklärungen für diese Steigerungen gibt, sollte die Gesamtentwicklung umgekehrt werden, um den vorgegebenen Absenkpfad von 2% pro Jahr zu erreichen.

## **TOP 3 Status und Weg zum eea in GOLD**

An dieser Stelle wurden die nächsten Schritte besprochen.

Torsten Böhm wies auf das Onlinetool hin, dass alle Maßnahmen und Bewertungen beinhaltet. Das sollten wir genauer studieren und überlegen, welche Maßnahmen zusätzlich bewertet werden könnten.

Bis zum 5.Dezember 2016 muss per Email eine formlose Ankündigung zur Teilnahme an das Gold-Audit im nächsten Jahr bei der Bundesgeschäftsstelle erfolgen. Die verbindliche Anmeldung für das Goldaudit ist Mitte März. Vorher werden Unterlagen angefordert und auch eine Vorprüfung durchgeführt. Das Goldaudit findet zwischen Mitte Mai und Mitte Juli statt, die internationale Auszeichnung am 20./21.11.2017 in Luxemburg.

Am 15.02.2017 findet eine Sitzung um 19 Uhr zur Aktualisierung des Aktivitätenprogramms statt. Zur Vorbesprechung und Planung unserer Aktivitäten in 2017 treffen wir uns am Dienstag, den 24. Januar 2017 um 19 Uhr 30. Evtl. wird ein neuer Beschluss des Gemeinderats zum überarbeiteten Aktivitätenprogramm gefordert.

## TOP 4      **Besprechung aktueller Projekte**

Folgende Vorschläge und Ideen für die Fortführung bzw. für neue Projekte wurden genannt:

### 1. **Reparaturwerkstatt-Second-Hand-Kaufhaus**

Die Idee ist, dass für Bürger die Möglichkeit gegeben wird, defekte Geräte, Fahrräder, etc. mit Unterstützung zu reparieren. Dazu kann ein Raum im Eulenspiegel, der als Kunstaustellungsraum (BAF) genutzt wird, kann nächstes Jahr im Mai und Juni genutzt werden. Auch der KUBA ist evtl. verfügbar. Wichtig ist, genügend geschickte Betreuer zu finden, um regelmäßige Öffnungszeiten anbieten zu können. Es kann ein Aufruf in den Dorfspiegel eingestellt werden.

### 2. **Verbesserung des ÖPNV's – Verpflichtungen der Gemeinde**

Da die RBA-Linie auf einen 2-Stunden-Takt reduziert wird, entsteht in der Anbindung der Ortsteile an Wasserburg und Lindau eine deutliche Unterversorgung. Deswegen sollte ein Konzept erarbeitet werden, dass diese Lücken / Unterversorgung ausgleicht. Im Gespräch ist ein auf Bürger beruhendes Ruftaxi. Roland kennt ein Beispiel aus der Schweiz und wird dazu weitere Informationen sammeln.

Die bisherige finanzielle Unterstützung der Gemeinde für die RBA-Linie sollte auch für ein neues Konzept jährlich zur Verfügung stehen. Das sollte grundsätzlich im Gemeinderat beschlossen werden, damit der Betrag weiterhin für den ÖPNV zur Verfügung steht und nicht im Haushalt anderweitig verwendet wird. Eine weitere Möglichkeit ist, einen Ideenwettbewerb auszuschreiben und zu prämiieren. So könnte sich jeder Bürger an die Erstellung eines neuen Konzeptes beteiligen.

Ein Vorschlag von Florian ist, im Sommer eine regelmäßige kostenlose Anbindung der Ortsteile inkl. Anleger und Aquamarin mit Anschluss auch an den Stadtbus Lindau in Alwind für Touristen und Bürger anzubieten. Dies könnte auch mit einem offenen Wagen (von einem Traktor gezogen) umgesetzt werden. Ergänzt werden könnte das Angebot durch die kostenlose Vermietung von Lastenfahrräder oder Fahrradanhänger durch die Gemeinde. In diesem Rahmen ist eine Parkplatzbewirtschaftung wünschenswert, um die Attraktivität des ÖPNV's zu steigern.

### 3. **Müllvermeidung**

Viele Müll entsteht seit einiger Zeit durch die Mitnahme von Speisen und Getränken (Coffe-to-go). Ein Vorschlag lautete, die Bäckereien in Wasserburg auf die Verwendung eines Pfandsystems mit mehrfach zu nutzenden Behältern anzusprechen (siehe Freiburg).

### 4. **Solarboot-Wassertaxi**

Zur Ergänzung des öffentlichen Verkehrs kann ein Wassertaxi / Solarboot angeboten werden. Solch ein Konzept sollte auf jeden Fall zusammen mit anderen Bodenseegemeinden (Lindau, Nonnenhorn) betrieben werden.

### 5. **Förderungen**

Da die gemeindliche Förderung für das Elektroauto nicht mit der bundesweiten Förderung vereinbar ist, sollte über eine Alternative nachgedacht werden. Folgende Vorschläge wurden genannt:

- Förderung der Infrastruktur (Ladesäule, Wallbox)
- Ladekarte (noch kann man bei den Stadtwerken kostenlos laden)
- Beteiligung bei den Batterie-Leasingkosten (nur Renault)

Auch die Förderung der Umwälzpumpen ist nicht mit der Bundesförderung vereinbar.

### 6. **Exkursion**

Eine ein- oder halbtägige Exkursion zu einer Vorarlberger e5-Gemeinde (z.B. Krumbach) ist angedacht. Terminfindung über Dropbox.



#####

**7. Stromsparwettbewerb**

Der Stromsparwettbewerb sollte nächstes Jahr auf Schulen oder Vereine erweitert werden, um ihn interessanter zu machen und zu beleben.

**8. Solarstrom auf gemeindeeigenen Dächer**

Das Rathaus- und/oder das Kindergartendach sollten nochmals auf PV-Tauglichkeit überprüft und bei positivem Ergebnis mit PV-Modulen belegt werden.

**9. Solarkataster evtl. zusammen mit dem Landkreis Lindau**

Der Landkreis Lindau lässt ein Solarkataster für alle größeren Dächer im Landkreis erstellen. Eine Erweiterung mit Unterstützung der Gemeinden des Landkreises ist laut Klimaschutzmanager Steffen Riedel denkbar. Diese Option soll beim nächsten Treffen der LK Gemeinden angesprochen werden.

**TOP 5            Nächste Schritte und Termine**

Folgende Erfahrungsaustauschtreffen finden in 2017 statt:

- 30.01.2017 in Kempten: Preisverleihung eea und bayernweites ErFa
- 15.03.2017 in Donauwörth
- 28.06.2017 in Kempten
- 27.09.2017 in Buchenberg

**Weitere Termine:**

08.01.2017: Neujahrsempfang

22.01.2017: Bürgermeisterwahl

24.01.2017: Energieteamsitzung 19 Uhr 30

15.02.2016: Energieteamsitzung: Thema Aktivitätenprogramm

Die Sitzung wurde gegen 22:00 Uhr beendet.

Günter Edeler  
Schriftführer